




St. J. 30/6. 97.

Liebe, verehrte Frau Tressler!

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank für Ihren so lieben, reizenden Brief.

Ich wäre Ihnen sehr sehr dankbar wenn Sie, geehrte Frau Tressler, es in die N. freie Presse einrichten lassen wollten, ich würde ja es nie gemagt haben, die Darum zu



bitte, den ich weiß ge-  
nau, was Sie dabei für  
Mühe haben, aber da  
Sie es mir in so lieber,  
aufrichtiger Weise an-  
geboten haben, glaube  
ich es annehmen zu  
dürfen. Nehmen Sie  
im Voraus meinen  
herzlichsten Dank dafür.

daß es dem kleinen  
"Mozzi" gut geht, kann ich  
mir denken, den es wird  
sich alles, u. besonders  
die Grossmama, die er-  
denklichste Mühe geben  
es zu verzieren, ich  
bin sehr neugierig zu  
sehen wie groß u. schön  
sie geworden ist.



Nehmen Sie nochmals  
meinen aufrichtigsten  
Dank für die gekannte  
u. noch habende Mühe,  
u. seien Sie sowie Ihre  
werthe Familie aufs  
herzlichste gegrußt  
von Ihrer  
Landhau

Else Häberle